

V C  
4003<sup>a</sup>



h.



H. 33<sup>e</sup>, 3.

V c  
4003<sup>a</sup>

C O P I A

Eines beweglichen Schreibens/

An die Röm. Käyfl.

Majestät Ferdinandum den  
Andern/etc.

Von der Churfürstlichen

Durchleu. Herrn Johann Georgen

Churfürsten zu Sachsen/etc. den 24.

Augusti / Anno 1630.

abgangen.

Welches newlich bey dem Churfürstl. Colle-  
gialTag zu Regenspurg vbergeben  
worden.

KB



Gedruckt im Jahr / M. DC. XXX.





Allerdurchleuchtigster Kayser/etc.

Alles Gnädigster Herr / etc.

**A**uß Ewer Keyf. May. mein aller-  
vnterthänigstes notification-schrei-  
ben/der Königl. Würden in Schwe-  
den Einbruch / auff des Reichs Bo-

den betreffende/ wie dann auch mein darbey an-  
gehefftes/gehorsames/trewherkiges erinnern/  
vnd Bitt/in Keyf. Gnaden wol auffgenommen/  
dessen thue gegen Ewer Keyf. Mayest. ich mich  
allervnterthänigst bedancken / kan auch wol be-  
zeugen/das es von mir anderst nicht / als recht  
trewlich vnd gut gemeynnt / vnd das mich darzu  
die schwere Pflicht/damit Ew. Keyf. Mayest. vnd  
dem Röm. Reich ich verwandt/ auch tragendes  
Churfürstl. Ampt/ vnd dann die sonderbare ge-  
gen E. Keyf. May. vnd dero höchst geehrtes Erb-  
herzogliches Hauß führende Liebe / angetrieben  
ewer Keyf. May. vbersende ich auch aus gleich-  
mäßigen Ursachen / vnd beständiger Devotion  
beyligend allervnterthänigst/was Herrns Marg-

A ij

graff

graff Christians zu Brandenburg Würden / auff  
dero anmeldung / daß sie in das Erzbisth. Magde-  
burg geruckt / vnd darben ferner bey mir ansu-  
chung gethan / vor Widerantwort erfolge lassen.  
Woraus dann E. Keyf. May. meine aufrichti-  
ge / vnansfehlliche trew / allergnädigst zu ersehen /  
vnd daher desto mehr bewegniß nemen werden /  
mich deroselben hinwiderumb mit rühmlichstem  
effect allergnädigst Keyserlich geniessen zu lassen.

Sonsten beklage neben Ewer Keyf. May.  
ich billich / ganz betrewlich / daß das geliebte Väter-  
terland Teutscher Nation / nunmehr in das 12.  
Zahr / in so grosser Feuerflam / des blutigen ver-  
derblichen Kriegs gebrunnen / wordurch dann nit  
allein viel schöne Städt / Schlöffer / Flecken vnd  
Provincien / sondern auch ganze Chur. vnd Für-  
stenthumb jämmerlich verderbt / theils auch ganz  
eingeschert / vnd daß neben diesem Vbel / auch zu  
gleich alle wol: vnd heilsame gefaste vnd so hoch  
bethewerte fundamental-Gesetz / Reichs Consti-  
tutionen vnd Grantz Ordnungen / also zerrüttet /  
vnd eine solche Confusio rerum eingeführt / auch  
darben solche Excesse verübt / die Teutsche Liber-  
tet also gedruckt / vnd die Herrn Churfürsten / als  
Hochedle Glieder E. Keyf. May. eigenes Leibes /  
dergestal.

dergestalt beschimpffet / das dero gleichen in Hi-  
storien nicht zu lesen / vnd gewiß allen Exteris we-  
gen ihres eigenen Stats / zu grossen nachsinnen /  
dem H. Reich aber zu eusserster Ruin / vnd vbler  
Nachrede / gereichen thut / inmassen dann E. Key.  
May. solches von dem samptlichen Churfürstl.  
Collegio / als ich befinde / ausführlich vnd umb-  
ständia allervnterthänigst remonstrirt worden.

Wie hochnötig nun / bey solchem bekümmertli-  
chen zustand / gute vertrewligkeit vnter den Glie-  
dern des Reichs / vnd das einsten ein sicherer be-  
ständiger Friede / widergebracht / solches ist E. K.  
M. als einem von Gott höchsterleuchten Keyser  
allergnädigst selbstem wissend / vnd mich bedünckē  
wil / das solchs niemals nötiger gewesen / als iho.

Das die Kön. Wörd. in Schweden / so star-  
cke Kriegsmacht / auff des Reichs Boden / einen  
Fuss gesetzt / hab ich ganz vngern vernomen / vnd  
anfänglichem / weil mir aus der Stände winseln  
vnd weheklagen / was grosse anzahl Kriegsvolck  
von Ewer Key. May. Armee sie dero Dertter vn-  
terhalten müssen / vnderborgen gewesen / nicht  
wol glauben können / sondern vielmehr darvor  
gehalten / das E. Key. M. mächtiges Kriegsvolck  
alle Päß vnd Dertter / dermassen würden besetzt /

A iii

bevestiget.

bevestiget vnd vertheidiget haben/ daß es ihrem  
zuthun vnmöglich.

Die Ursachen warumb ihr Königl. Würden  
diese Expedition fürgenommen/ seynd mir vube-  
kand/ auffser daß ich mich erinnere/ daß Ihr Köni-  
g. Würden wegen etlicher beschwerden/ so sie hoch  
empfinden/ an die Herrn Churfürsten gelangen  
lassen/ vnd bey jekigem Regenspurgischen Con-  
vent in eblichen votis berürt worden. Vielleicht  
aber möcht auch Ihr König. Würden vnd andere  
benachbarte der vnerhörte conturbirte Zustand  
des Reichs/ vnd daß die Teutsche Freyheit/ vube-  
trachtet/ aller so vest vinculirten Gesetze/ also ge-  
druckt/ nicht wenig mit darzu bewegt haben/ die-  
weil auswändige Potentaten darauff jeder Zeit  
ein sonderbares absehen gehabt/ vnd daß an de-  
rer erhaltung/ Ihren Stat/ viel gelegen ermes-  
sen/ wünsche aber von Herzen/ daß Ihre König.  
Würd sich hierinnen zu gütlichen mitteln/ dahin  
billich treulich zu laborirn/ accommodirn möge.

Daß dann Ewer Keyf. Mayest. andeuten/  
dieselbe were mit einer solchen Armada gefast/  
daß sie durch Gottes Gnade diesen Ober Säch-  
sischen Graiß wol zu vertheidigen/ vnd die wider-  
wertigen Wassen abzutreiben/ verhoffen / vnd  
daß

daß es Kay. May. an Kriegsvolck nicht erman-  
gelt/darben sich aber zu mir vnd Chur Branden-  
burg Würden versehen theten/ Wir würden de-  
woselben in andere wege/ zu ersprießlichen Hülff-  
fen/mit Geld/ Proviand vnd Munition/ bereit-  
willig darschiessen. Solches hab ich mit allem vn-  
terthänigsten fleiß erwogen / vnd muß zwar be-  
kennen/ daß E. Kay. May. mit vielem Krieges-  
volck/welches die gehorsamen vnd trewen Stän-  
de des Reichs/so viel lange zeit gedrucket / viel  
Millionen von ihnen erpresset / vnd biß auff den  
eussersten Grad ausgefogen/zwar versehen. Al-  
lein wenn ich widerumb betrachte/ was es für ei-  
ne beschaffenheit darumb hat/ vnd daß leider de-  
ren getrewe Stände des Reichs / nunmehr die  
Nerven dermassen allbereit zerschnitten / vnd  
Succus vnd Sanguis entzogen/daß bey densel-  
ben wenig Hülffe mehr wird zu finden / auch auff  
eine solche Manier/ wie bißhero beschehen/ lan-  
ger Krieg zu führen / ein vnmüglich Werck seyn/  
so wol Churfürsten vnd Ständ des Reichs / diß  
ferner zu ertragen/ bekümmerlich vnd vnerträg-  
lich fallen würde/bevorab weil sich E. Kay. Ma.  
was gleichwol die vnbewegliche Reichs Gesetze/  
wegen beschliessung vnd Führung des Kriegs/  
vor

vor einen Modum et Formam ordnen vnd vor-  
zuschreiben allergnädigst selbst zu erinnern / vnd  
daß also diese Constitutiones billich die Norm vñ  
Regul seyn sollen.

So sehe ich nicht wenig an / was es endlich  
vor einen Ausgang / zumal da das wandelbare  
Glück / welches insonderheit in Kriegssachen  
sehr veränderlich / vnd den Zustand per mille B-  
was in singula momenta zu mutirn pflegt / sich et-  
was verbergen solte / gewinnen möchte.

Was meine Person anbelangt / bin zu Er-  
Keyf. Mayest. ich allervnterthänigst versichert /  
sie werden von mir auff solche maß / wie bißhero  
mit theils Churfürsten vnd Ständen des Reichs  
exemplo plane in audito geschehen / zu diesen oder  
andern Kriegen / Geldt / Proviant vnd Muniti-  
on zu fodern / oder meine getreue Land / mit Ein-  
quartierung / darvon man wie mir vielfältig zu-  
geschrieben wird / gleich vngeschwecht discurrirn  
soll / zubelegen / gar nicht gemeint seyn.

Dann erstlich haben Ewer Keyf. Maye. in  
dero hoch- vnd vndlich bethewerten Königl. Ca-  
pitulation ansehenlich versprochen / mich so wol  
als andere Churfürsten / bey meiner Præeminen-  
tien / Freyheit / Macht vnd Gewalt zu lassen.  
Vor

Vor das andere / geben solches die kundtbare  
Reichs Constitutiones ( nach welcher Norm /  
Ewer Keyf. Mayest. Ihr Keyserlich Regiment  
führen zu lassen / allergnädigst zugesagt / vnd be-  
williget ) gar nicht zu.

Es haben drittens / meine Reichskündige  
merita vnd trewe Dienst / so Ewer Keyf. Mayest.  
vnd dero Erzhertzoglichen Hause / ich so nützlich  
vnd beständig geleistet / ein zeit anderst verdienet.

Ewer Keyf. Mayest. haben mir auch zum  
vierdten / viel ein anders vnd bessers / Keyserlich  
verheissen vnd zugesagt.

Zch habe zum fünfften allbereit Ew. Keyf.  
Mayest. willen / vnd zu recuperir: vnd tranquil-  
lirung dero selben Königreich vnd Lande / meine  
Gammer vnd Lande dermassen erschöpffet / be-  
schwert vnd beschuldet / daß ich fast nicht weiß /  
wie ichs endlich zu machen. Wann E. Keyf. May.  
wie bishero / mit meiner höchsten beschwer vnd  
Verderb geschehen / mir nicht einsten / als billich /  
vnd dero höchstestimliche Keyf. Versprüchnuß /  
vermög meiner so trewherkig außgelegten / vnd  
numehr an Capital vnd Zinsen auff ekliche Mil-  
liones sich belauffenden Summen richtige Wie-  
derzah-

B

derzah-

derzahlung thun / in deme ich allbereit dardurch  
nicht in ein geringen discredit gerahen.

So ist auch vors sechste E. Kays. May. was  
ohne das / ekliche Jahr hero / meine getreue  
Land/sonderlich aber das Landgraffthumb Thü-  
ringen/vnd Graffschafft Henneberg / wegen der  
Contribuirlichen/vieler vnd grossen Durchzüg/  
vnd anderer Kriegspressuren/mit grossem Scha-  
den vnd verderben/außgestanden / gnugsam be-  
kandt / kan demnach mir nimmermehr einbilden/  
daß E. Kays. May. als ein gerechtigster hochlob-  
lichster vnd mildister Kays. ein solches in dero gü-  
tige Kays. Gedancken nemen / viel weniger zuge-  
ben / noch geschehen lassen werden.

Wie hoch vnd sehr / michs auch schmerken  
würde/wann ein solches erfolgen / vnd mir nun-  
mehr also abgelohnet werden solte / hetten E. K.  
May. selbst zu ermessen. Meine Freyheit darauff  
der in Churf. Ehr vñ reputation / auch des Reichs  
Hoheit vnd Würdigkeit gegründet / vnd von mei-  
nen seligen Vorfahren / auff mich gebracht / leffet  
es auch nicht zu / vnd werden E. K. Ma. mich also  
wie dero höchstgeehrten Vorfahren / am Reiche /  
die vorigen Römi. Kaysen / meine Vorfahren ge-  
halten / vnd tractiret auch halten vnd tractiren /  
dessen

dessen denn zu Ew. R. May. ich mich auch vnter-  
thänigst/gehorsamlich vnd gewiß versehen thue/  
vnd verhoffe nicht daß E. Key. May. an statt des  
Keyf. schuldigen Schutzes / vnd mir so hoch vnd  
vielfaltig versprochenen remuneration/mich als  
dero gehorsamen/treuen Churfürsten/ vnd wel-  
cher Ew. Keyf. May. solch nützliche Dienste vnd  
grosse Beständigkeit erwiesen / hierinnen im we-  
nigsten werden vergwältigen lassen.

Wann aber E. R. May. auff maß vnd weiß/  
wie es die Reichs Geseze vermögen / vnd von den  
Glorywürdigsten Röm. Keyfern gehalten vnd der  
Chur-Fürsten vnd Ständ des Reichs / so thewer  
erworbene Libertet / vnd Freyheit erfordert / den  
Krieg / ab: vnd wie er zu führen / auch durch was  
mittel zu continuiren / allermassen im H. Römi.  
Reich vblig vnd herkommen / ordentlich vnd ein-  
hellig / auff all gemeine Reichs versammlung / be-  
rathschlagen vnd schliessen lassen werden / so wil/  
so dann auch all das jenige mit vnd neben den an-  
dern samptlichen Reichs Ständen / darbey pro  
rato thun vñ leisten / was einem getrewen gehor-  
samen Churfürst. des Reichs gebüret vñ obliget.

Daß denn E. Keyf. May. meines getrewen  
gehorsamsten anerinnerns / aller vnterthänigste

B ij

Bitt/

Bitt/vnd derer darbey/ gleichwol beschehenen/  
ansehnlichen vnd gegründten Ausführungen/  
vngeacht es bey dero außgelassenen Keyf. Edict  
bewenden / vnd also in diesem vberaus schweren  
vnd wichtigen Werck/ keine lindere noch milttere/  
im Röm. Reich / in solchen Fällen/ herkommene  
gütliche Mittel vnd Wege / sich gefallen lassen  
wollen / solches habe ich ganz vngerne / vnd be-  
trüblich verstanden / vñ dieses vmb so viel mehr/  
weil ich nach fleißiger vñ sorgfältiger erwegung/  
befinde / daß gewiß nie nötiger gewesen / gutes  
Vertrauen vnter den Ständen des Reichs auff-  
zurichten / vnd diese hochschädliche Diffidenz/  
welche auch die mächtigsten gewalten geschwächt  
vnd zerstört / abzuschaffen / als jeko / da es ohne  
das alles in höchster Zerrüttung / Noth / Jam-  
mer vñnd Elend begriffen / vnd in brunnender  
Flamm/die Vnrube stehen thut.

Ich contestire nochmals/ für Gott / Ewer  
Keyf. May. vnd der ganzen erbarn Welt / daß  
mir nichts angelegeners / denn wie all das jenige/  
wordurch dem H. Röm. Reich Gefahr vnd Ver-  
derb zugezogen werden köndte / verhütet vnd ab-  
gewendet / auch gute Einigkeit vnd Verstandniß/  
wischen den Gliedern des Reichs gestiftet vnd  
herwi-

Herwieder gebracht / vnd der Hochedle werthe  
Fried / gleich post liminio / rühmlich / glücklich vnd  
sicherlich reducirt werden möge.

Gegen E. Keyf. May. hab ich meine Liebe /  
Trew vnd Gehorsam jederzeit beständig erzeigt /  
vnd mich sonder vngewöhnlichen Ruhm / dermas-  
sen vmb dieselbe / vnd ihr ganzes Erzherzoglich.  
Haus Oesterreich demonstrirt / daß E. Key. Ma.  
mich vnd mein Haus / wie sie mir es auch vielfal-  
tig vnd Keyf. versprochen / billich wircklich hinwi-  
derumb genießen lassen solten / Ich wil in solcher  
aufrichtiger Trew gegen E. K. May. vnd des H.  
Röm. Reichs / biß in meine Grube vnaussekllich  
verharren / darneben aber auch / dem aller gewal-  
tigen Gott / in dessen Hand doch alles stehet / vnd  
seinem H. Wort zu folge / dessen Gebot vnd aller  
Christlichen Herzen / auch meiner Vorfahren  
Exempel nach / geben vnd leisten / was demselben  
gehührt.

Vnd demnach es nun / welches ich zwar nim-  
mermehr vermuthen können / dahin also erzehlt /  
gelangt / ich aber vnaußhörlich von denen be-  
schwerten Ständen / in diesen Sachen angefal-  
len / vnd meines Churfürstlichen Worts / wel-  
ches sich / wie E. K. May. wissend / nicht verbor-

B ij

gen /

gen/sondern in öffentlichen Schrifften / so zu E.  
Key. May. Keyserl. auch zu der andern Catholi-  
schen Händen / vnd respective allergnädigsten  
vnd freundlichsten wissenschaft kommen / von  
mir geben/beweglichen erinnert / ich auch nicht  
gerne wolte / daß etwas / so dem Reich schädlich/  
vnd gegen E. K. May. nicht verantwortlich seyn  
möchte / vorgehen solte / So bin ich endlich be-  
dacht / nach anleitung meiner Vorfahren Exem-  
pel / mich mit denselben beförderlichst an einen be-  
quemen Orth zu befügen / vnd in der Furcht vnd  
Namen Gottes / vber diesen schweren Punct/  
Christliche vnd friedfertige Consultation zu hal-  
ten / wie doch / weil bis anhero / keine mildere We-  
ge eingeräumt werden wollen / zu verhütung  
euserster Ruin des geliebten Vaterlands Teut-  
scher Nation / vnverlehtes Gewissens / Ehr vnd  
Namens / es also anzugreifen / vnd sich zu bezei-  
gen / damit es gegen Gott / seiner betrübtten noch-  
leidenden Kirch vnd werthen Posteritet auch ge-  
gen E. K. M. als dem höchstgeehrten Oberhaupt  
sicherlich zu verantworten seyn möge.

Damit aber E. Key. May. hierob nicht ir-  
gends andere Gedancken zu schöpfen / so habe  
deroselben solches Ich / aus getrewen auffrichti-  
gen

gen Herren/gehorsamlich hiemit zu erkennen ge-  
ben wollen/vnterthenigster Hoffnung vnd Bitt/  
Ew. Key. Mayest. werden es in Keyserli. Gna-  
den vermercken / vnd diß vmb so viel mehr / weil  
es Erstlich nichts vngewöhnlichs / auch zum 2.  
dergleichen Zusammenkunft von den Herrn Sa-  
tholischen Ständen öffters die Zeit hero gehal-  
ten / auch noch / wie ich glaubwürdig berichtet/  
den 3. Septemb. stylo novo / angestellt / dahero  
denn drittens / zumal billich vnd recht / daß den  
andern Ständen nit vbel gedeutet werde. Was  
Satholischen theils so vielfaltig vorgegangen / in  
dem 4. vermög der fundbaren Reichs Constitu-  
tionen / sie beyderseits in gleiche Freyheit / Schutz  
vnd Schirm gesetzt / vnd begriffen seyn.

Vnd Ewer Key. May. gehorsamste trewe  
Dienste zu leisten / bin ich wie schuldig / also jeder  
Zeit willig vnd geflissen. Datum Zabeln / den  
24. Augusti / Anno 1630.

Johann Georg/  
Churfürst/rc.

E N D E.

1  
C. 4003<sup>a</sup> 2A

71



ULB Halle

3

004 788 001



HL

V 5 17





graff  
dero a  
burg  
chung  
Wor  
ge/vn  
vnd d  
mich  
effect  
  
ich bil  
terlar  
Zabr  
derbli  
allein  
Proy  
stent  
einge  
gleich  
bethe  
tutio  
vnd e  
darb  
tet al  
Hoch

Bürden/auff  
tiff Magde  
ey mir ansu  
erfolgē lassen.  
ne auffrichti  
st zu ersehen/  
nen werden/  
ül, mlich stem  
ssen zu lassen.  
Kens. May.  
geliebte Vat  
ehr in das 12.  
blutigen ver  
rech dann nit  
/Glecken vnd  
zur vnd für  
ls auch ganz  
Obel/auch zu  
vnd so hoch  
leichs Consti  
lso zerrüttet/  
geführt/auch  
eutsche Liber  
urfürsten/als  
genes Leibes/  
dergestal.

